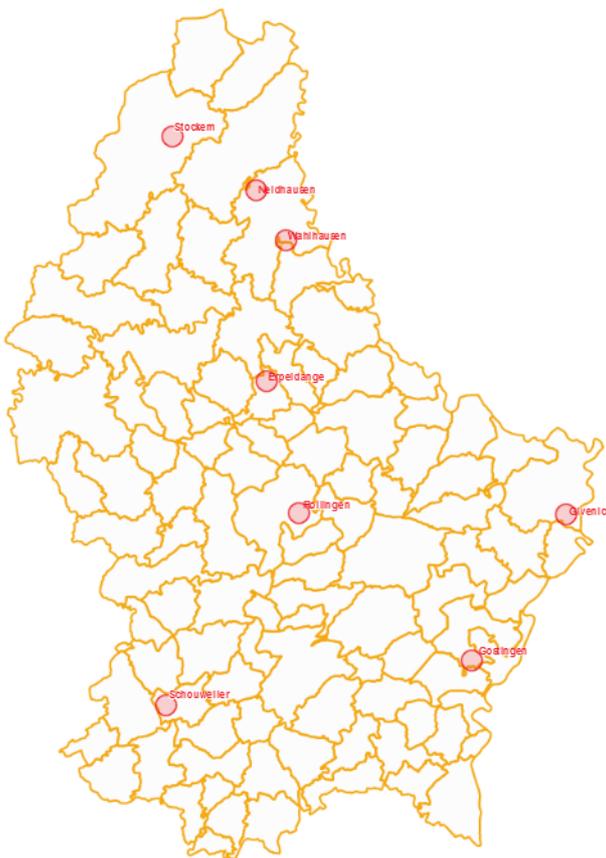


## Grünland-Info N° 1-2018

Bereits seit 4 Wochen wird auf insgesamt 5 Standorten im Land die Grashöhe und der Graszuwachs auf Weiden regelmäßig gemessen und veröffentlicht. So soll das Weidemanagement besonders bei Milchvieh erleichtert werden.



Mit fortschreitender Vegetation stellt sich nun schon fast die Frage nach dem richtigen Schnittzeitpunkt. Deshalb werden nun auf den fünf Weidebetrieben und auf noch 3 weiteren Standorten (jeweils auf Flächen, die zur ersten Nutzung gemäht) ebenfalls Schnittproben gezogen. Anhand von Rohfaser- und Roheiweißgehalten wird der Schnittzeitpunkt ermittelt.

Die ersten Proben von allerdings nur fünf Standorten wurden am Montag gezogen und zeigen den derzeitigen Stand.

Pro Fläche wird nur die Erntemenge von 1m<sup>2</sup> beprobt und gewogen. Die Erträge sind sehr gering. Der Roheiweißgehalt ist noch zu hoch, der Düngestickstoff wurde noch nicht vollständig in Eiweiß umgewandelt. Mit zunehmendem Wachstum sinkt der Eiweißgehalt, ab einem Roheiweißgehalt von 18% ist der optimale Schnittzeitpunkt erreicht. Im Gegensatz dazu sind die Rohfasergehalte

noch zu niedrig, diese sollten zum Schnittzeitpunkt ca. 22% betragen.

Standort	TS in %	Ertrag in dt/ha	Rohprotein in der TS in %	Rohfaser in der TS in %
Neidhausen	16	3,8	30,7	18,6
Wahlhausen	16	5,1	34,6	16,9
Givenich	19	1,4	29,5	18,5
Gostingen	17	9,1	26,1	17,6
Schouweiler	16	7,3	30,3	19,6

**Vergleichen mit den betriebseigenen Pflanzenbeständen lohnt sich.**